



ÖSTERREICHISCHER BRIDGESPORTVERBAND

Rudolfsplatz 4

1010 Wien

Tel./Fax: 0043 (1) 713 10 17

e-Mail: office@bridgeaustria.at

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung des
Österreichischen Bridge Sportverbandes
vom 26. 3. 2006 in den Räumen des
BC Wien, 1010 Wien, Reischachstraße 3.

Beginn: 11.00 Uhr

Vertretene Verbandsmitglieder und deren Delegierte:

Nr	Club Name	Stimmen	Anw	Anw Sti	Delegierter
001	Austro American Bridge Club	1	X	1	Mag. Michael Hahn
002	Akademischer Bridge-Club	4	X	4	Helga Stigleitner
005	BC - Süd	1		0	
006	BC CF	2		0	
008	Wiener Stadtklub	1	X	1	Andreas Babsch
009	BC Austria	28	X	28	Pierre Matzner
010	BC Belvedere	3	X	3	Dr. Josef Singer
011	Vienna Bridge Club	3	X	3	Marianne Soukup
012	Bridge Club Wien	10	X	10	Josef Paulis
013	Union Sport Bridge Club	1	X	1	Lucia Mader
014	Bridge Klub West	4	X	4	Dr. Wolfgang Reisinger
015	Bridgeklub Schleifmühle	4	X	4	Erich Loidl
016	BC Maccabi	1	X	1	Gerhard Pollak
017	Club 17 Bridge mit Freunden	12	X	12	Elisabeth Jagoditsch
018	Postsport Verein Wien - Bridge	1		0	
019	BC Burgenland	3	X	3	Waltraud Perlinger
020	City - Bridgesport - Club IBM	2	X	2	Ing. Alfred Fleischmann
021	Bridgesportclub BCP	10	X	10	Friedrich Herold
022	Klosterneuburger BC	8	X	8	Karl Fostel
023	BC Spielgem. Krems / St. Pölten	1	X	1	Marina Vukovich
024	Mödlinger Bridge Club	4	X	4	Mag. Albert Spiegel
025	BC Waldviertel	1	X	1	Margit Jungbauer
026	BC Casino Baden	1		0	
029	Heeres BC - Bruckneudorf	3	X	3	Klaus Köpplinger
031	Park Bridgeclub Graz	10	X	10	Mag. Hans Kadletz
032	BC Leoben	1	X	1	Mag. Hans Kadletz
033	BC Stolzalpe - Murau	2	X	2	Christine Baumgartner
034	Stadtklub Klagenfurt	3	X	3	Helmuth Ölsinger
035	BC Kärnten	2	X	2	Helmuth Ölsinger
038	bridgecentrum.at	18	X	18	Markus Jerolitsch
039	Denkfabrik-Bridge Sport-Club	1	X	1	Mag. Linde Obermayer
041	Salzburger BC	3	X	3	Mag. Georg Engl
042	BC Kitzbühel	4	X	4	Marianne Soukup
043	BC Innsbruck	5	X	5	Waltraut Seidel

Nr	Club Name	Stimmen	Anw	Anw Sti	Delegierter
044	Vereinigte Linzer Bridge Clubs	5	X	5	Michaela Wufka
045	Bridgeclub Vorarlberg	1	X	1	Margarete Kaul
046	BC Hohensalzburg	2	X	2	Eva Maria Gloger
047	BC Steyr	1	X	1	Klaus Köpplinger
048	BC Bad Hall	1	X	1	Markus Höpfler
049	HSV Bridge-Club Wels	2	X	2	Horst P. Kirchgatterer
050	BC Salzkammergut	5	X	5	Dr. Franz Klug
051	Treffpunkt Bridge	6	X	6	Michaela Wufka
		Stimmen		Anw Sti	
	Summe	181		176	

Vorstand:

Dr. Donna Schiller	Präsidentin
Jörg Eichholzer	Verbandskapitän
Dkfm. Renate Koschier	Finanzreferentin
Mag. Doris Fischer	Nachwuchsreferentin
Mag. Georg Engl	Vizepräsident
Dr. Susanne Grümm	Kommunikationsreferentin
DDr. Hans-Richard Grümm	Vorsitzender SRA

1. **Begrüßung der Anwesenden durch die Präsidentin**

Frau Schiller begrüßt die Delegierten und alle anderen Anwesenden. Von 181 Wahlberechtigten sind 176 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit erreicht.

Zu Beginn verteilt Frau Schiller die Preise für das Simultanturnier und gratuliert den Landes- und Categoriesiegern.

2. **Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2005**

Herr Singer stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls des Vorjahres. Das Protokoll wird ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

3. **Geschäftsbericht des Vorstands**

Finanzreferat:

Frau Koschier berichtet:

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem Überschuss von € 16.516,45 ab.

Gesamte Einnahmen: € 189.761,21

Ausgaben: € 173.245,-

Per 31.12.2006 waren Beträge von ca. € 12.000 unbezahlt (gegenüber € 19.111 im Jahr 2004)

Ende 2005 gehörten dem ÖBV 42 ordentliche Mitglieder (Klubs), 8 Reiseveranstalter und 5 Regionalverbände an. Zu diesem Zeitpunkt hatte der ÖBV 2.373 Verbandsangehörige. Das sind um 61 (d.s. 2,64 %) mehr als 2004.

Das Vereinsvermögen in Geld oder Geldwerten beträgt per 31.12.2005 € 162.714,-

Bericht der Präsidentin:

über die Verbesserung und Modernisierung der Infrastruktur im Büro durch die Einführung und ständige Verbesserung der Homepage und Datenbank. Die Sekretariatszeiten wurden verdreifacht, was ein Ganztagservice bedeutet. Es wurde mit der Implementierung einer standardisierten Ausrechnungssoftware begonnen.

Ehren- und Disziplinarrat:

Herr Singer berichtet, dass im Jahr 2005 und bis März 2006 sieben Anzeigen zu verfolgen waren. Die Fälle wurden wie folgt erledigt:

Drei Anzeigen konnten mangels Zuständigkeit des EDR nicht behandelt werden.

Zwei Verfahren wurden nach Entschuldigungen der Beschuldigten eingestellt.

Ein Verfahren wurde mit einem Verweis durch eine Strafverfügung erledigt.

In einem Verfahren sprach der Fünfersenat zwei Verweise, eine bedingte und eine unbedingte Sperre aus.

4. Bericht der Revisoren

Der schriftliche Bericht der Revisoren Herrn Horst Kirchgatterer und Herrn Alexander Veverka wird von Frau Koschier verlesen.

5/6. Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes

Herr Singer stellt den Antrag auf Entlastung der Finanzreferentin. Dieser wird einstimmig angenommen.

Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

7. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand übergibt den Vorsitz an Herrn Singer als Wahlleiter.

Es gibt nur einen Wahlvorschlag, eingereicht vom Treffpunkt Bridge Linz:

Mag. Doris Fischer	Präsidentin
Mag. Georg Engl	Vizepräsident (Zone West)
Jörg Eichholzer	Vizepräsident (Zone Nord und Ost), Verbandskapitän
Helmuth Ölsinger	Vizepräsident (Zone Süd)
Brigitte Premitzer	Finanzreferentin
Andreas Babsch	Vorsitzender SRA
Susanne Schnitzer	Kommunikation, Schriftführerin
Alice Redermeier	Nachwuchsarbeit
Mag. Christian Zach	Sonderprojekte

In geheimer Abstimmung wird der neue Vorstand mit

122 + Stimmen

2 ungültige Stimmen

46 – Stimmen

gewählt.

Herr Paulis bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei Frau Schiller für die Arbeit der letzten Jahre und begrüßt Frau Fischer als neue Präsidentin des ÖBV.

Frau Fischer bedankt sich für die Wahl und stellt kurz das Programm des neuen Vorstandes vor.

Sie berichtet von den EDV Sitzungen unter Leitung von Herrn Scherzer und bedankt sich bei Herrn Grümm und Herrn Schamberger für die bisherigen Bemühungen. Herr Schamberger, Frau Angebrandt und Frau Soukup fahren zum Kitzbühler Turnier, um dort mit Herrn Brenning weitere Verhandlungen zu führen.

8. Neuwahl der Verbandsorgane

Die weiteren Verbandsorgane werden einstimmig gewählt:

Sport- und Regelausschuss

Andreas Babsch, Vorsitzender

Ing. Fritz Babsch

Dipl. Ing. Margit Daschiel

Bernhard Utner

Dr. Wolfgang Bieder

D.I. Thomas Burg

Mag. Arno Lindermann

Johann Zeugner

Ersatz D.I. Robert Schuster

Ehren- und Disziplinarrat

Dr. Franz Kriftner, Vorsitzender

Dkfm. Hans Ehgartner

Dr. Elisabeth Nagele

Dr. Gerhard Schmidt

Mag. Gregor Eitler

Dr. Helge Schmucker

Ersatz: Dr. Lecia Mettam

Begutachtungsausschuss

Dr. Andreas Gloyer, Vorsitzender

Dr. Michael Barnay

Ing. Robert Franzel

Mag. Bernd Saurer

Ersatz: Fritz Kubak

Kassationssenat

Dr. Christian Folkmann, Vorsitzender

Ersatz: Dr. Lecia Mettam

Univ. Prof. Dr. Zoltan Vegh, Stellvertreter

Revisoren

Dr. Horst Kirchgatterer

Ersatzrevisor: Mag. Bernd Saurer

Dr. Alexander Veverka

9. Beschluss über den Budgetentwurf 2006

Frau Premitzer stellt das Budget 2006 vor, das grundsätzlich auf dem Budget des alten Vorstandes basiert.

Weitere Vorhaben des neuen Vorstandes:

Serviceleistungen für Clubs erhöhen

EDV Ausgaben werden angehoben

Sport: Selbstbehalte für Open Team einführen, aber zusätzlich 4000 € für Nachwuchsförderung ausgeben

Weitere Unterstützung für Ganztagessekretariat

Thema Magic Contest: es gibt diverse Wortmeldungen, u.a:

Herr Spiegel wundert sich, dass es keinen schriftlichen Vertrag mit T. Brenning gibt

Herr Gaenger will Vertrag sehen

Frau Schiller verweist auf den Email-Verkehr zwischen ihr und Herrn Brenning. Herr Kadletz fordert sie auf, diesen an den neuen Vorstand zu übergeben.

Auch Herr Eichholzer möchte den Schriftverkehr sehen.

Frau Fischer verspricht Unterlagen von Herrn Grümm und Frau Schiller anzufordern

Herr Kadletz propagiert MC, ist gegen ein offizielles 2. Programm und möchte nur eine standardisierte Software in Österreich

Herr Fleischmann meint zu einem endgültigen Einsatz von MC fehlten noch viele notwendige Programmfunktionen

Frau Soukup erwähnt zum Beispiel die fehlende Möglichkeit Teamturniere auszurechnen

Herr Loidl bezweifelt die Sinnhaftigkeit eines Einsatzes schon ab Juli

Beschluß der vom ÖBV eingesetzten „Expertengruppe“ ist: jeder Club sollte bis Ende Juni zumindest 3 Turniere mit MC ausgerechnet haben, welche dann von den Herren Schamberger und Wingelmüller geprüft werden

Herr Kadletz ist dafür

Herr Fräser fordert eine Weiterentwicklung in Österreich und Transfer des Knowhows an einen einzelnen vom ÖBV beauftragten Verantwortlichen

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung

Herr Babsch findet MC muss vor einem generellen Einsatz 100%ig funktionieren

Frau Fischer möchte keine „Zwangsbeglückung“ der Clubs, strebt aber eine Vereinheitlichung der eingesetzten SW an

Herr Fleischmann beharrt auf einem Verantwortlichen in Österreich

Weitere Vorhaben:

Frau Fischer möchte Sponsoren für Bridge gewinnen und plant deshalb eine „Bridgemappe“ für Interessenten

Diskussion über BRIDGEMAGAZIN und BRIDGE AKTUELL: ist beides notwendig? BM kostet 20% des ÖBV Jahresbudgets. Es wird Kritik am Vertrag zw. ÖBV und Herrn Unger geübt, welcher Alleinverantwortlicher für das BM ist, wodurch der ÖBV keinerlei Einblick in die finanzielle Gebarung hat. Herr Kriftner bestätigt die Existenz eines langfristigen Vertrages.

Herr Herold äußert Bedenken 26.000,- € mehr auszugeben. Frau Fischer meint, das wäre eine einmalige Offensive und hofft das Geld zum Teil durch Sponsoren und neugewonnene Mitglieder wieder hereinzubekommen.

Herr Kadletz appelliert deshalb an die Clubs, alle ihre Mitglieder auch beim ÖBV zu melden.

Herr Fleischmann schlägt vor, Nicht-ÖBV-Mitglieder sollten bei Turnieren mehr Nenngeld zahlen.

Herr Paulis möchte das Problem der „Zwangsmitgliedschaft“ bei der nächsten GV wieder auf der Tagesordnung

Der Budgetvorschlag des neuen Vorstandes wird mit einer Gegenstimme angenommen.

10. Anträge

Antrag des Vorarlberger Bridge Sport Clubs

Der VBSC stellt den Antrag, den ÖBV-Mitgliedsbeitrag für jedes Mitglied auf € 9,10 per 1. Juli 2006 festzusetzen: das entspricht einem Mischsatz des bisherigen Beitrages von € 10,90 für die ersten 30 Mitglieder eines Vereines und € 7,30 für jedes weitere.

Begründung: es entspricht nicht dem Gleichheitsgrundsatz von Verbands-Vereinsangehörigen, abhängig von der Mitgliederzahl, unterschiedliche Mitgliedsbeiträge einzufordern. Die Gleichberechtigung aller Vereine ist zu gewährleisten, mit der jetzigen Regelung werden die kleineren benachteiligt.

Herr Singer verteilt eine Aufstellung, aus der ersichtlich ist, dass diese neue Regelung dem ÖBV lediglich € 408 Mehreinnahmen brächte. Die kleinen Vereine hätten ca. € 20-40 weniger, die großen aber bis zu € 500 mehr zu bezahlen.

Herr Fleischmann erwähnt, dass die heutige Regelung aus dem Jahr 1990 stammt und damals die Vereine anregen sollte, mehr Mitglieder beim ÖBV zu melden. Er verweist darauf, dass der BC Vorarlberg trotz einer Mitgliederzahl von 80 nur 23 davon gemeldet hat.

Frau Kaul entgegnet, dass viele Mitglieder aus Deutschland oder der Schweiz stammten, und dort nur € 20 im Jahr zu zahlen wären.

Die anschließende Abstimmung geht wie folgt aus:

Für den Antrag 75

Gegen den Antrag 80

Enthaltungen 21

Der Antrag wird damit abgelehnt.

Dazu ist zu bemerken, dass die Delegierten von 5 Clubs nicht mehr anwesend sind, deren Stimmen in den Enthaltungen inkludiert sind.

Auf Grund des knappen Abstimmungsergebnisses verspricht der Vorstand die jetzigen Beiträge zu überdenken und ein neues Konzept bei der nächsten GV vorzulegen.

11. **Allfälliges**

Herr Gaenger verweist auf gravierende Fehler in der Meisterpunkteordnung vom 1.1.2006 hin. Der SRA wird sich damit befassen und Korrekturen vornehmen.

Allgemein wird der laxer Umgang mit dem Termenschutz für Regional- und Großturniere gerügt.

Thema Simultane Landespaarmeisterschaften am 18.3.2006: es taucht die Frage auf, wieso ein Wiener Paar die Österreichwertung gewinnen kann, obwohl in Wien keine Landesmeisterschaft stattfand. Herr Engl verspricht eine einheitliche Lösung für 2007.

Frau Soukup fragt nach der neuen MP-Gebührenregelung für Bridgereisen, welche 2005 von der GV beschlossen wurde. Frau Schiller sagt, diese sei noch nicht eingesetzt worden, es sei noch kein endgültiger Konsens mit den Reiseveranstaltern gefunden worden.

Ende der Generalversammlung: ca. 15 Uhr 30

Frank Houtermans, 25.4.2006